

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe für ein Semester in Helsinki studiert. Die University of Helsinki liegt in der Nähe des Hafens, direkt im Zentrum der Stadt, was es mir sehr erleichtert hat von A nach B zu kommen. Direkt neben dem Hauptgebäude befinden sich die Bibliothek, das Unicafe und die Metro. Verschiedene Sehenswürdigkeiten sind fußläufig zu erreichen. Einkaufszentren und Lebensmittelgeschäfte sind ebenfalls sehr nah.
Meine Fakultät liegt in etwa 15min Fußweg vom Hauptgebäude entfernt auf einem kleinen Hügel gelegen. In den kälteren Monaten war das Erklimmen des Hügels herausfordernd, da der Untergrund eisig war. Spikes sollte man unbedingt stets parat haben. Außerdem sollte man immer eine Powerbank dabei haben, denn das Vorzeigen des Studentenausweises und der Bus- und BahnCard erfolgt digital. Mit dem Studentenausweis erhält man oft Discounts, was sehr nützlich ist, denn in Finnland sind die Temperaturen allgemein sehr hoch. In Winter scheint die Sonne nur für ein paar Stunden, weswegen man unbedingt Vitamin D Tabletten einnehmen sollte, um den Mangel auszugleichen. Außerdem sind Reflektoren nützlich. Es gibt sie in verschiedenen Designs und jeder Finne trägt mindestens einen zu jeder Tageszeit.
In Finnland läuft der Aufenthalt von europäischen Ausländern geregelter ab. Nach 3 Monaten Aufenthalt in dem Land ist die Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung Pflicht. Oder man umgeht das Ganze, indem man innerhalb der 3 Monaten die Grenzen passiert. Tallinn und Stockholm sind nicht weit entfernt und auf jeden Fall einen Besuch wert :)
Helsinki ist eine kleine, süße Stadt mit vielen Studenten. Ich habe mich von Anfang an sicher gefühlt.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe mich sofort aufgenommen gefühlt. Vor Studienstart nahm ich an einem Tutor*innenprogramm teil. In der Orientationweek hatten wir tolle Tutorinnen, die uns die zentralen Gebäude, den Studienablauf, die Menschen und die online Plattformen der University of Helsinki gezeigt haben. Am ersten Unitag gab es für alle Studenten einen Willkommensitag, an dem sich alle wichtigen Personen, Vereine und Organisationen vorgestellt hatten.
In meinem Learning Agreement hatte ich extra 5 ECTS Punkte mehr eingetragen, als eigentlich für die Förderung nötig sind. Dies diente mir als Puffer, falls ich einen Kurs nicht besuchen sollte. Vorab habe ich Kontakt zu meinem Modulverantwortlichen an meiner Heimatuniversität aufgenommen, damit ich mir die ausgewählten Kurse auch sicher anrechnen lassen kann. Ich musste während des Auslandssemesters oft mein Learning Agreement ändern, da viele Kurse dann doch nicht für Austauschstudenten geeignet waren oder weil Kurse kurzfristig erst im Spring Semester angeboten wurden. Ich konnte mit den Kursen 1 zu 1 die Module meiner Heimatuniversität abdecken. Die Kurse bestanden sowohl aus praktischen und theoretischen Teilen. Ich habe an allen Prüfungen teilgenommen, die auch für die regulären Studenten verpflichtend waren.
Ich verbrachte das gesamte Fall Semester 2024 an der University of Helsinki. Von Ende August bis Ende Dezember.
Ich befand mich zu der Zeit im 3. Fachsemester im Masterstudiengang Lehramt an Grundschulern.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keinen vorbereitenden Sprachkurs vor Antritt des Auslandssemesters absolviert. Ich habe einen DAAD Sprachprüfungstest abgelegt, um mich an der Gastuniversität bewerben zu können. Die Unterrichtssprache war Englisch. Sprachlevel B2 reichte dafür aus. Ich hatte mich in einen finnisch A1-Kurs eingeschrieben, um die Basics zu lernen und die Kultur kennenzulernen. Ich habe eine deutliche Verbesserung meiner Sprachkompetenz festgestellt. Während des Austauschs wurde ich immer sicherer im Gebrauch der englischen Sprache. Ich nahm auch an Sprachtempo zu.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle ein Auslandssemester an der University of Helsinki definitiv weiter. Alle Dozenten waren darauf bemüht, den Studierenden eine qualitative Lehre zu gestalten. Sie sind stets auf die Bedürfnisse der Studierenden eingegangen. Besonders empfehle ich den Kurs Craft, Design and Technology, da wir praxisnahe und vielseitige Kenntnisse erworben haben. Außerdem war der Arbeitsaufwand für die einzelnen Kurse in der Regel angenehmer als an meiner Heimatuniversität.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich nutzte das Angebot der Mensen und Unicafé fast täglich. Für wenig Geld wurden jeden Tag neue vielseitige Menüs angeboten. Es gab für jede Essensvorlieben etwas, sei es Fisch, Fleisch, vegetarisch oder vegan. Bis auf Sonntag waren die Mensen immer von 10.30 - 15.00 Uhr geöffnet. Das Preis-Leistungsverhältnis war top. Als Studentin erhielt ich auch beim Essen deutliche Discounts. Für jeden Menü konnte man sich unbegrenzt Beilagen und Getränke nachnehmen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich täglich genutzt. Für Studenten gab es für die Bus- und Bahnkarte einen monatlichen Discount. 40€ im Monat hat die Karte gekostet. Sie galt für alle öffentlichen Verkehrsmittel der Region A-D. Der Kauf eines Fahrrads lohnt sich in den Sommermonaten. In Helsinki gibt es viele Secondhandshops, in denen man günstig ein Fahrrad erwerben kann. In den kalten Monaten ist ein Fahrrad nicht zu empfehlen. Dafür wird es zu kalt und zu nutschig.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich musste privat nach einer Wohnung suchen, da ich in beide kooperierenden Studentenwohnheime der University of Helsinki nicht hereingekommen bin. Ich empfehle, sich wirklich rechtzeitig um eine Wohnung zu kümmern. Der Wohnungsmarkt ist sehr knapp. Ich habe letztlich knapp vor Studienstart ein Appartement in einem anderen Studentenwohnheim erhalten, was ein Glückstreffer war. Ich habe 600€ monatlich bezahlt, was etwas zu hoch war, für das, was zur Verfügung stand. Ich musste mir das Bad und eine sehr kleine Küche mit einer weiteren Person teilen. Es gibt auch Apartments für 450€ die damals geboten hatten.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt bot verschiedene Freizeitangebote - Museen, Eishockey, Oper, Shopping, Parks, Bars, Clubs, Eislaufen, Minigolf, Schwimmen, ... - die ich auch genutzt hatte. Die Angebote waren im Allgemeinen recht teuer, besonders Museen und Restaurants. Es gab aber kostenlose Öffnungstage der Museen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Meine monatlichen Kosten lagen in etwa bei 1.450 €. Darin sind monatlich enthalten: 600 € Miete und 40 € für das Bus- und Bahnticket.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

☒

einverstanden.

☐

nicht einverstanden.

